

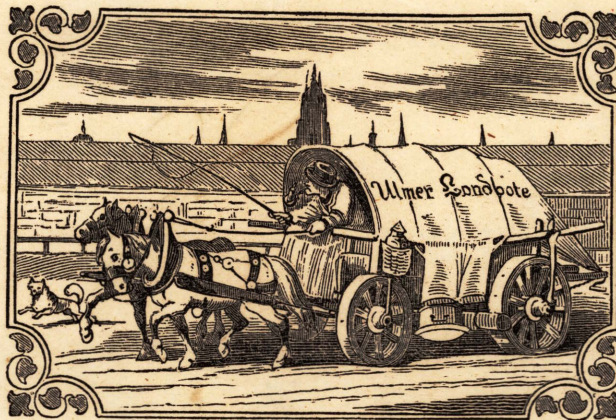
Unter göttlichem Geleite...

1811 "Rembt."=(Recommandiert)-Vordruck-Brief:Günzburg(bei Ulm)über Burghausen nach München.Lohn+Weggeld bis München f.2,40 x f.1 Kistl Wein."Stadelgebühr"=(Lagergeld) x 18;Fracht Mchn.-Burghausen 2 f. Fracht Burghsn.-Tittmoning 36x (Insgesamt für Fracht+Spesen:4 f + 94 x(5 f 34 x)In Nürnberg hatte 1 f=60 x)

Expedition des Ulmer Landboten.

(J. A. Walter, beim Kornhaus.)

Insertions-Gebühr:
die einspaltige Petit-Zeile
oder deren Raum 3 fr.,
die zweispaltige 6 fr.
Alle etwaigen Auslagen
werden mit angerechnet.
Den Betrag dieser Rechnung,
unter Anschluß derselben zur Quittung,
erbitten wir uns franko.



Zu Druck- Arbeiten
aller Art empfiehlt sich
die Wagner'sche Buch-
druckerei beim Kornhaus
in Ulm, welche mit neuen
Schriften u. einer Schnell-
druckmaschine versehen ist
und bei solider Arbeit
billige Preise und prompte
Bedienung zusichert.

HSD. Rembt. Günzburg 12. Nov. 1811.

Durch Johannmann Berger von hier. empfangen Sie

in ganzem Lohn und Weggeld von 2,40 bis München
gegen zwei Gulden und vierzig Kreuzer.

die hierunten verzeichneten Güter, welche er in
wohl conditionirt zu liefern hat, bey Verlust des Dritttheils Fracht; Sie bezahlen ihm alsdann für
unsere Auslagen

v. Stutzelsieder & Daumer.

fracht bis Burghausen 2 f. -
frucht bis München 36 x -
frucht bis Tittmoning 36 x -
5 f 34 x

1 Kistl Wein

Ein Münchener
Stadelgebühren